

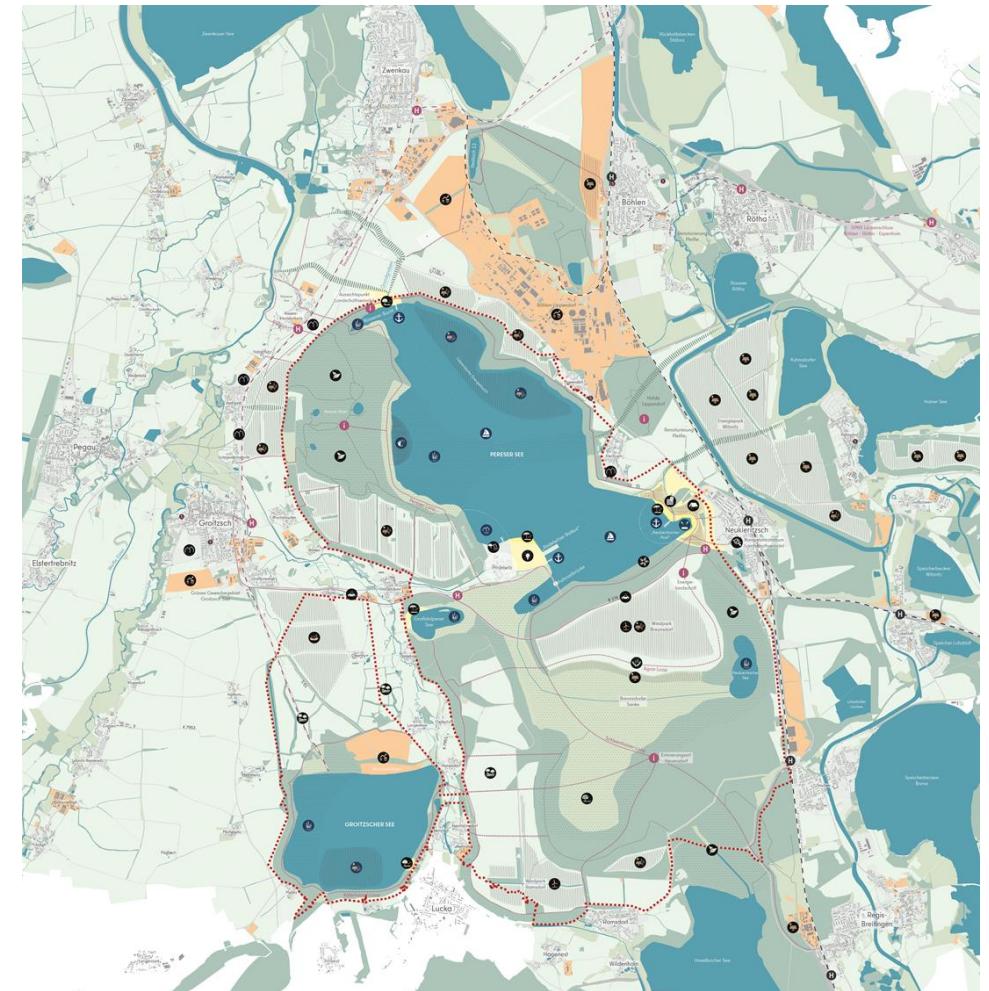
Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Wasserkonferenz
„Auf das Wasser kommt es an!“

24.09.2025

- Ausgangssituation
- Aufgaben und Zielsetzungen
- Erarbeitungsprozess
- Aufbau und Struktur
- Ausblick



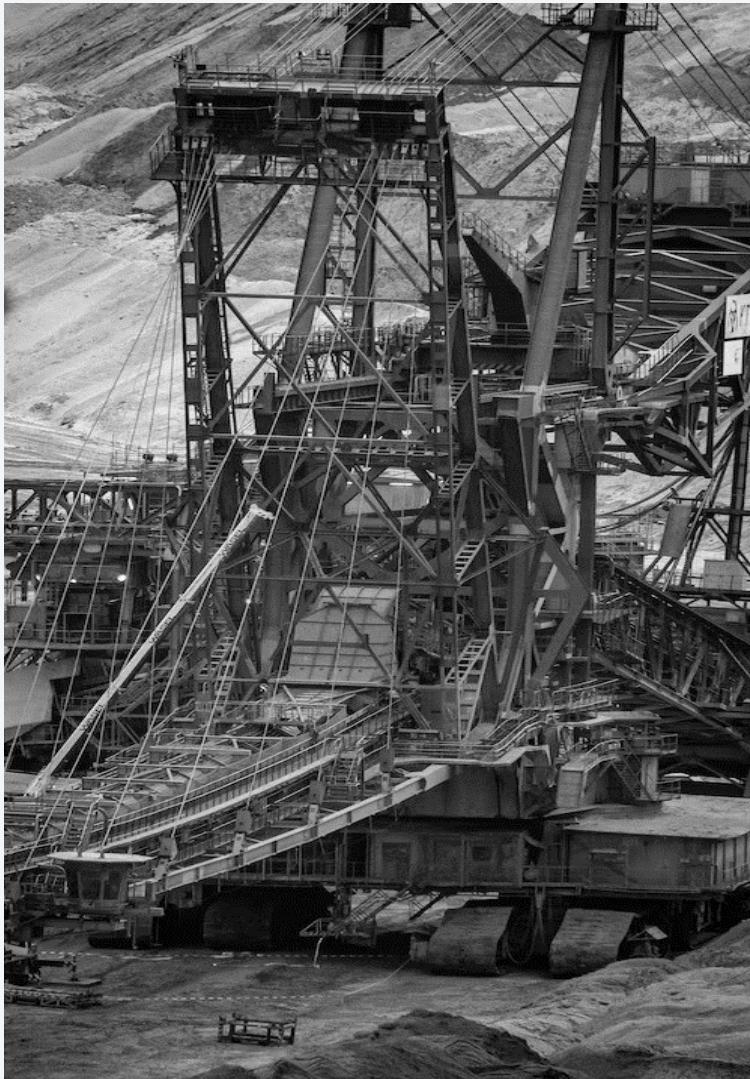
Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain





AUSGANGSSITUATION





Kohleausstiegsgesetz

enthält gesetzliche Regeln zur Reduzierung und Beendigung der Braunkohleverstromung

- verpflichtende Stilllegungsdaten
- Anspruchsgrundlage für Entschädigungsmodalitäten,
- die Ermächtigungsgrundlage für den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Braunkohlebetreibern mit Zustimmung des Bundestages

Strukturstärkungsgesetz

regelt v.a. Finanzhilfen für die betroffenen Braunkohleländer
(Investitionsgesetz Kohleregionen - InvKG)

- Braunkohleregionen erhalten bis zum Jahr 2038 bis zu 14 Mrd. Euro für besonders bedeutsame Investitionen,
- Bund unterstützt Regionen mit bis zu 26 Mrd. Euro bis 2038 durch weitere Maßnahmen in seiner eigenen Zuständigkeit



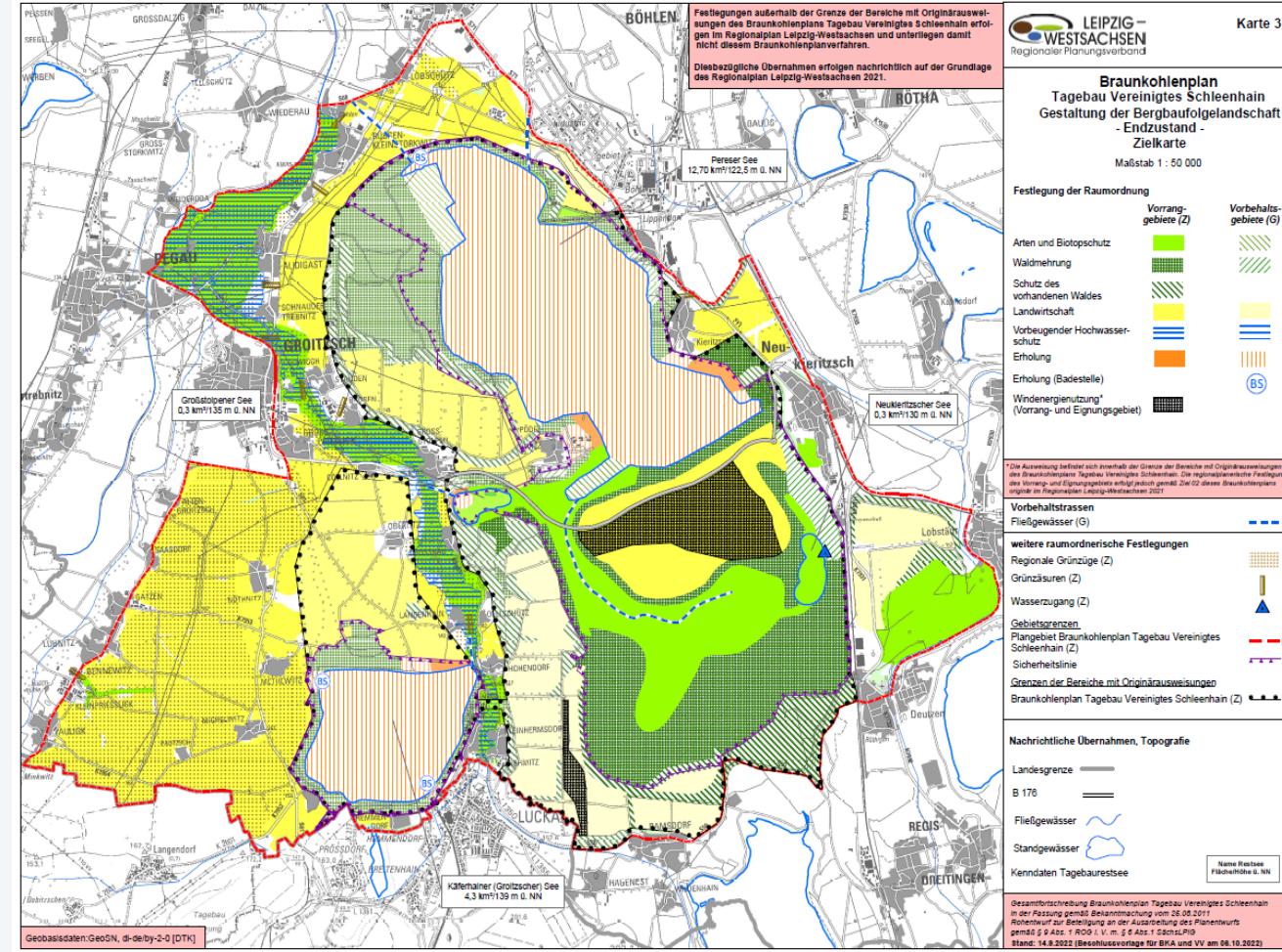
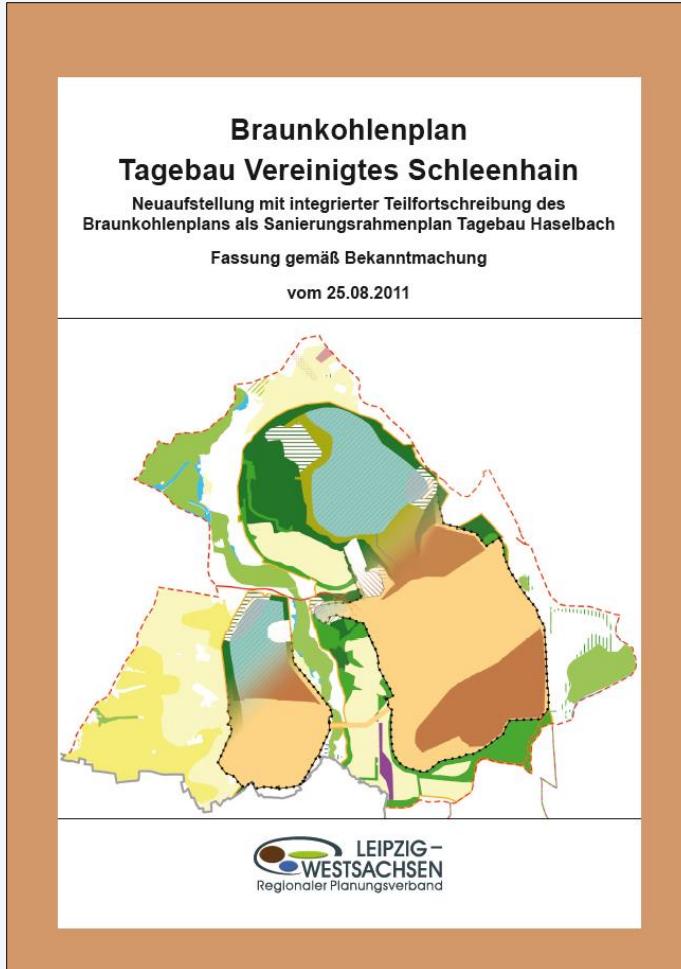
AUSGANGSSITUATION





AUSGANGSSITUATION

Gesamtfortschreibung Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain





AUSGANGSSITUATION



Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Aufgaben und Zielsetzungen



- Beim Masterplan handelt es sich um ein offenes, informelles Planungsinstrument mit Empfehlungscharakter für alle am Planungsprozess beteiligten Akteure.
- Der Beteiligungsprozess zur Erarbeitung des Masterplans sollte, da er parallel zur Fortschreibung des Braunkohlenplans erfolgte, Konflikte thematisieren und möglichst ausgleichen.
- Der Masterplan soll die gemeinsame langfristige Arbeitsleitlinie der vier Anrainerkommunen werden.
- Der Masterplan ist aufgrund offener Rahmenbedingungen als forschungsfähiges Planungs- und Managementinstrument zu entwickeln.



frühzeitige und kooperative Auseinandersetzung mit den Weiterentwicklungsoptionen der Tagebauflächen nach dem Kohleausstieg

- Aufzeigen von zukunftsfähigen Entwicklungsperspektiven sowohl für Unternehmen als auch für die Menschen vor Ort
- Positionierung der kernbetroffenen Region gegenüber Bund und Freistaat (Handlungsbedarfe auch nach Kohleausstieg)
- Berücksichtigung der angestrebten Entwicklungsoptionen in den Fachplanungen
- Ableitung von Untersuchungs- und Konkretisierungsbedarfen
- Entwicklung eines Arbeitsplans sowie Aufbau von Umsetzungsstrukturen
- Identifizierung geeigneter Maßnahmen, die bereits im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes (bis 2038) umsetzbar werden

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Erarbeitungsprozess

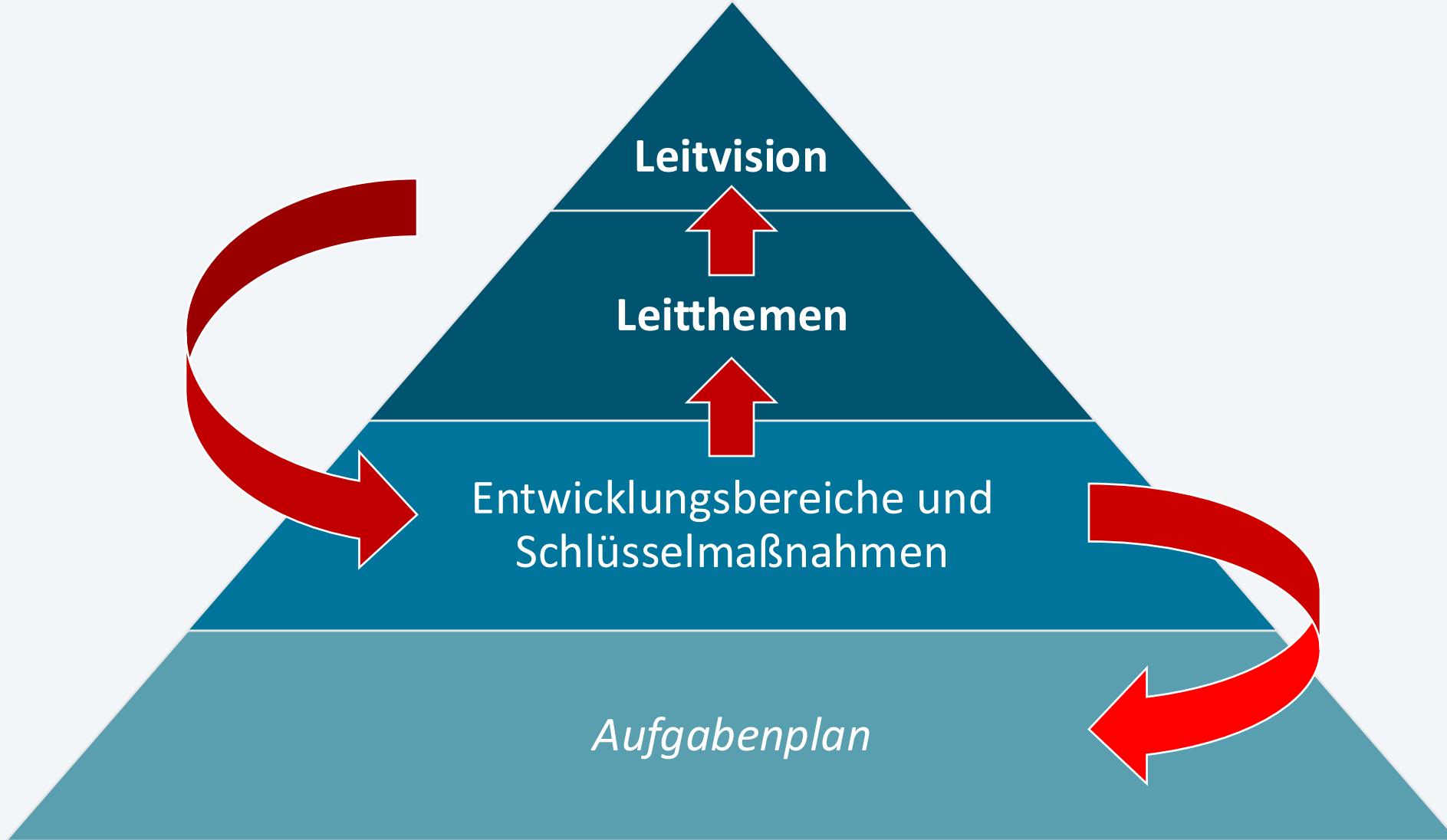


ERARBEITUNGSPROZESS





ERARBEITUNGSPROZESS

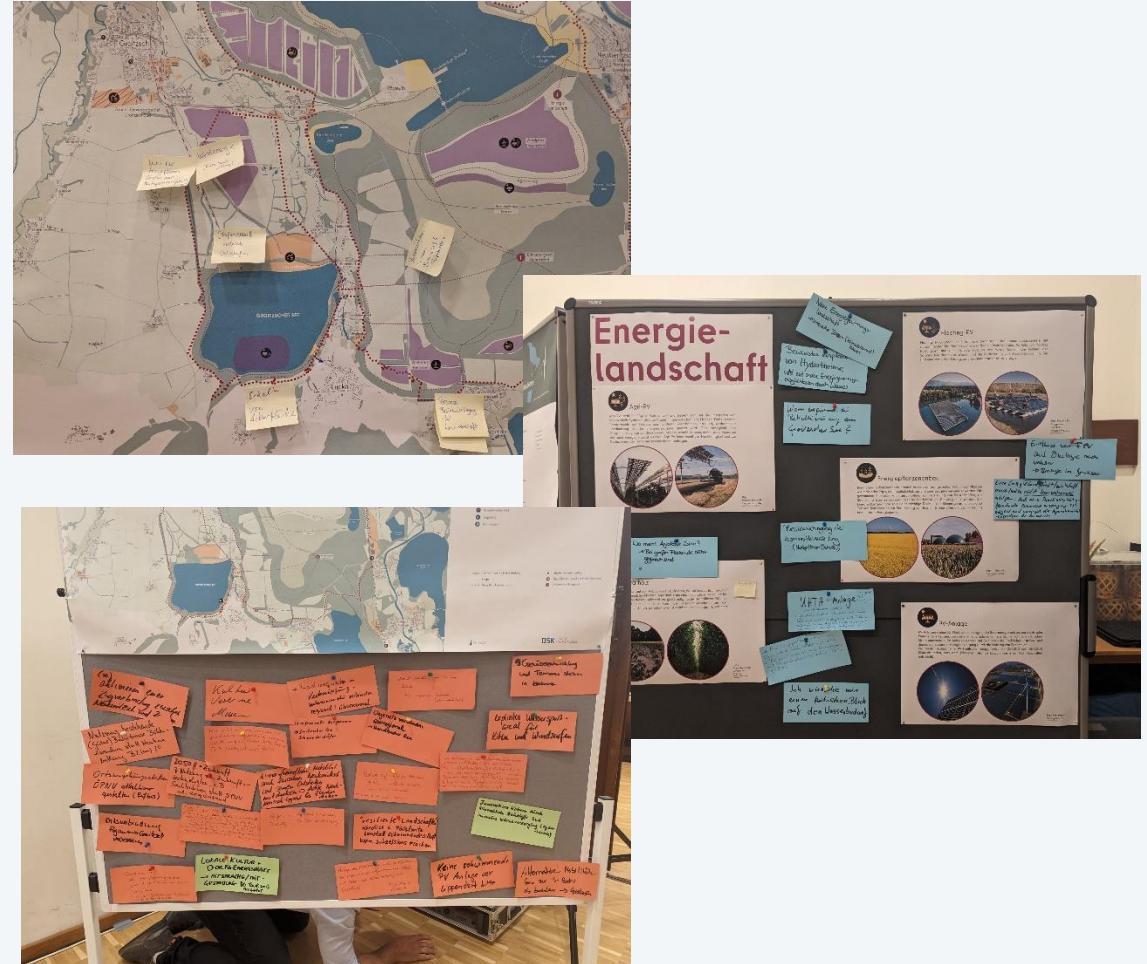




ERARBEITUNGSPROZESS

Zukunftswerkstatt 27.09.2023

- rege Diskussion
 - offene Atmosphäre
 - Austausch





ERARBEITUNGSPROZESS

KATEGORIE	THEMA
Energiegewinnung	Installation einer UHTH-Anlage
Energiegewinnung	Nutzung von Hydrothermie
Energiegewinnung	Innovativere Energiegewinnung
Energiegewinnung	Natursensiblere Energieerzeugung
Energiegewinnung	Keine Floating-PV vor Lippendorf
Energiegewinnung	Windenergie bei Oberitz/Cöllnitz bereits in Planung
Energiegewinnung	Zusammenführung Windpark Ramsdorf u. Breunsdorf
Energiegewinnung	Ausweitung Agri-PV statt konventioneller Flächen-PV
Energiegewinnung	Freiluft-Kultivierung & Ernte von (Micro-)Algen zur Energiegewinnung
Energiegewinnung/Landschaftsgestaltung	Biodiversitätsfördernde Biomassenerzeugung
Allgemeines	keine gewerbliche Nutzung nördlich Groitzscher See u. in Teilen des Sees außer Floating-PV
Landschaftsgestaltung	Neuanlage Moorlandschaft (Breunsdorfer Senke?)
Landschaftsgestaltung	Wind- & Sichtschutzpflanzungen
Landschaftsgestaltung	Grünkorridore zw. Groitzsch & Pereser See
Landschaftsgestaltung	Vernetzung mit Tagebau Profen prüfen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Wildnisflächen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Sukzessionsflächen
Landschaftsgestaltung	Entwicklung "resilienter Landschaften" statt schwimmendes Dorf
Landschaftsgestaltung	"No-Go-Area"-Groitzscher See (sich selbst überlassen)
Landschaftsgestaltung	Naturnahe Entwicklung um Pödelwitz

KATEGORIE	THEMA
Landschaftsgestaltung	Sinnhaftigkeit & Standort von Agroforst prüfen
Landschaftsgestaltung	Biotopsiedlungen vermeiden, bestehende Biotope schützen, keine isolierten, flächenmäßig kleinen Ersatzbiotope
Landschaftsgestaltung	Waldumbau bestehender Flächen
Landschaftsgestaltung	Offenland entwickeln lassen statt anthropogene Waldmehrung
Landschaftsgestaltung	Waldmehrung klimawandelangepasst u. resilient gestalten
Landschaftsgestaltung	Modellierung von Wasserspeicherflächen u. Wasserleitbahnen (z.B. um Agri-PV-Flächen)
Landwirtschaft	Berücksichtigung der Ackerflächen für Lebensmittelherstellung
Gewässer/Wasser	Bauart & Konstruktionen der Flöte (z.B. Landwirtschaft)
Gewässer/Wasser	Kritischer Blick auf Wasserbedarf
Gewässer/Wasser	Entwicklung Wasserstand/Grundwasser bei Flutung Pereser See um Audigast
Gewässer/Wasser/Landschaftsgestaltung	Hochwasserschutzfunktion?
öko. Sensibilität	Renaturierung Pleiße Eisenabscheidung?
öko. Sensibilität	Einfluss von Floating-PV auf Wasserqualität unklar
öko. Sensibilität	Flächenversiegelung durch Flächenverarbeitung verringern (z.B. Tagesbaureste der Flöte Harten, Lehm, Holz, Beton, Eisen, Holz, Kreuzkrot, etc.)
öko. Sensibilität	Höhere ökologische Sensibilität im Groitzscher Dreieck beachten
öko. Sensibilität	Tagebaurestflächen -> magere Kippenböden als Habitat für Flora u. Fauna erhalten
Mobilität	Alternative Mobilitätsform zur S-Bahn zw. Zwenkau u. Groitzsch
Mobilität	Ausbau ÖPNV Angebote (Rufbus)

**übergeordneten Zielsetzungen
von
allgemeinen Themenfeldern
und
Detaillösungen/ Einzelprojekte
bis**

KATEGORIE	THEMA
Mobilität	Nutzung bestehender (Güter)Bahnstrecke Böhlen-Zwenkau statt Neubau entlang B2
Mobilität	Aktivieren Bahnanschluss Neukieritzsch-Zwenkau
Mobilität	Erschließung S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE -> ab dann autonomes Fahren + Mobilitätsstation
Mobilität	Ausbau klimafreundlicher Mobilität zwischen Neukieritzsch u. Ortsteilen
Mobilität	Nutzung alternativen Mobilitätsformen wie Seilbahnen
Mobilität	Wiederherstellung Verbindungsstraße S61 nach Hohendorf
Mobilität	Trassierung Umgehung B176 Neukieritzsch nicht optimal
Mobilität	Weiterentwicklung Radweg zwischen Zwenkau-Groitzsch (alte Bahntrasse)
Mobilität	Wegenetz regional/ überregional denken (primär Radverkehr, Fern- u. Schnellradwege)
Mobilität	Straßennetz anpassen (Groitzscher See - Schnauderdörfer)
Mobilität	Ortsverbindung Pegau-Groitzsch verbessern (Bahnansbindung)
Mobilität	Autonomes Fahren Neukieritzsch-Zwenkau u. Ortsteile
Mobilität	S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE (1. Halt Flugplatz Böhlen, 2. Halt Esso Tankstelle) -> ab dann autonomes Fahren Groitzsch u. Neukieritzsch
Seenutzung	Wassersportareal schaffen (Kiten/Windsurfen)
Allgemeines	Gewässerentwicklung/Tourismus = Konkurrenz
Allgemeines	Partizipation lokaler Kultur + Dorfgemeinschaften
Allgemeines	Einbeziehung ehem. Eigentümer bei Entwicklung nicht in A. genommener Flächen (z.B. Rückkaufoption)
Allgemeines	Innovatives Wohnen durch klimaneutrale Bausubstanz u. innovative Wärmeversorgung
Grafisches	Wald weiter differenzieren (Laubwald, Mischwald, Nutzwald)
Grafisches	Einzeichnen/Beschriftung bestehender Radwege

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Aufbau und Struktur

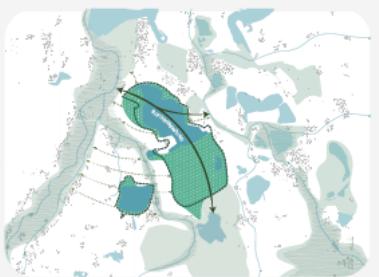




AUFBAU und STRUKTUR

VISION INNOVATIONSREGION SCHLEENHAIN

RAUMBILDER



TRANSFORMATIONSFELDER

NACHHALTIGE SIEDLUNGSENTWICKLUNG

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄTSMODELLE

REGENERATIVE ENERGIEERZEUGUNG

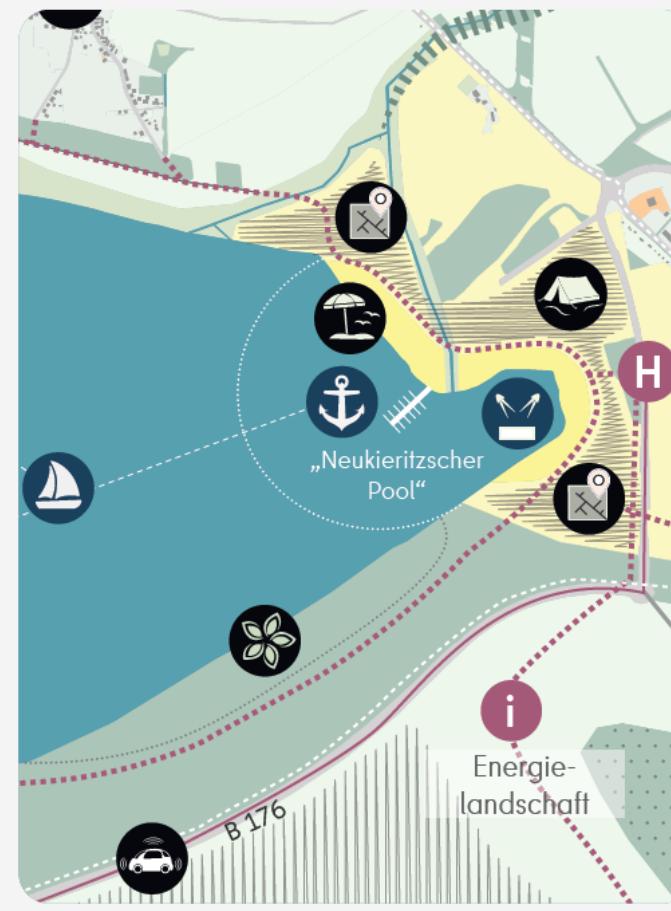
TRANSFORMATIVE WIRTSCHAFTSREGION

NEUE LEBENSWERTIGKEITEN

SENSIBLER LANDSCHAFTSWANDEL

WANDEL ERLEBBAR GESTALTEN

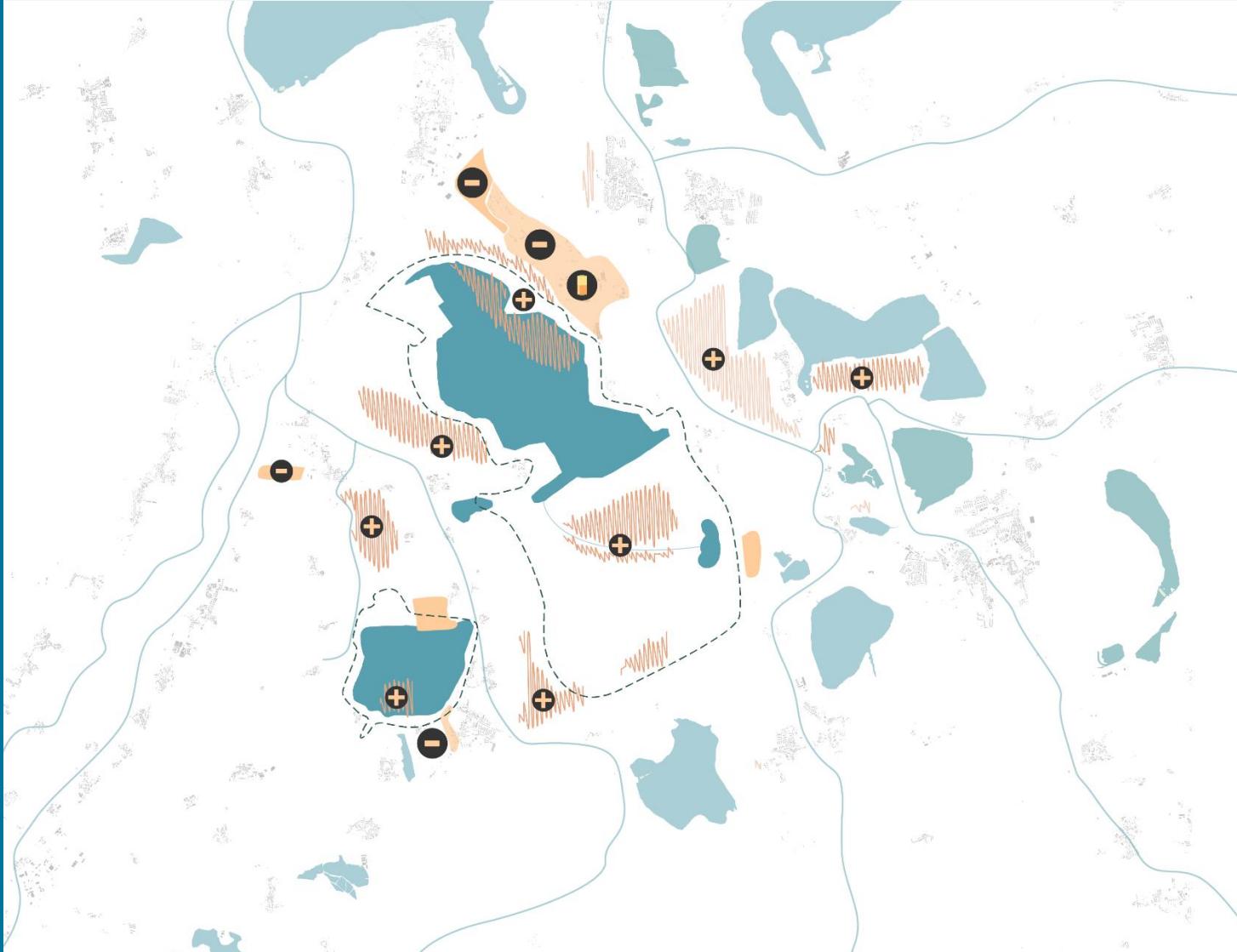
SCHLÜSSELBEREICHE & -PROJEKTE





Schlüsselfelder

- Waldmehrung
- Renaturierung
- Ausgleichsbiotope
- Vernetzung
- Erlebbarkeit



Schlüsselfelder

- Energieerzeugung
- Energiespeicherung
- Energienutzung



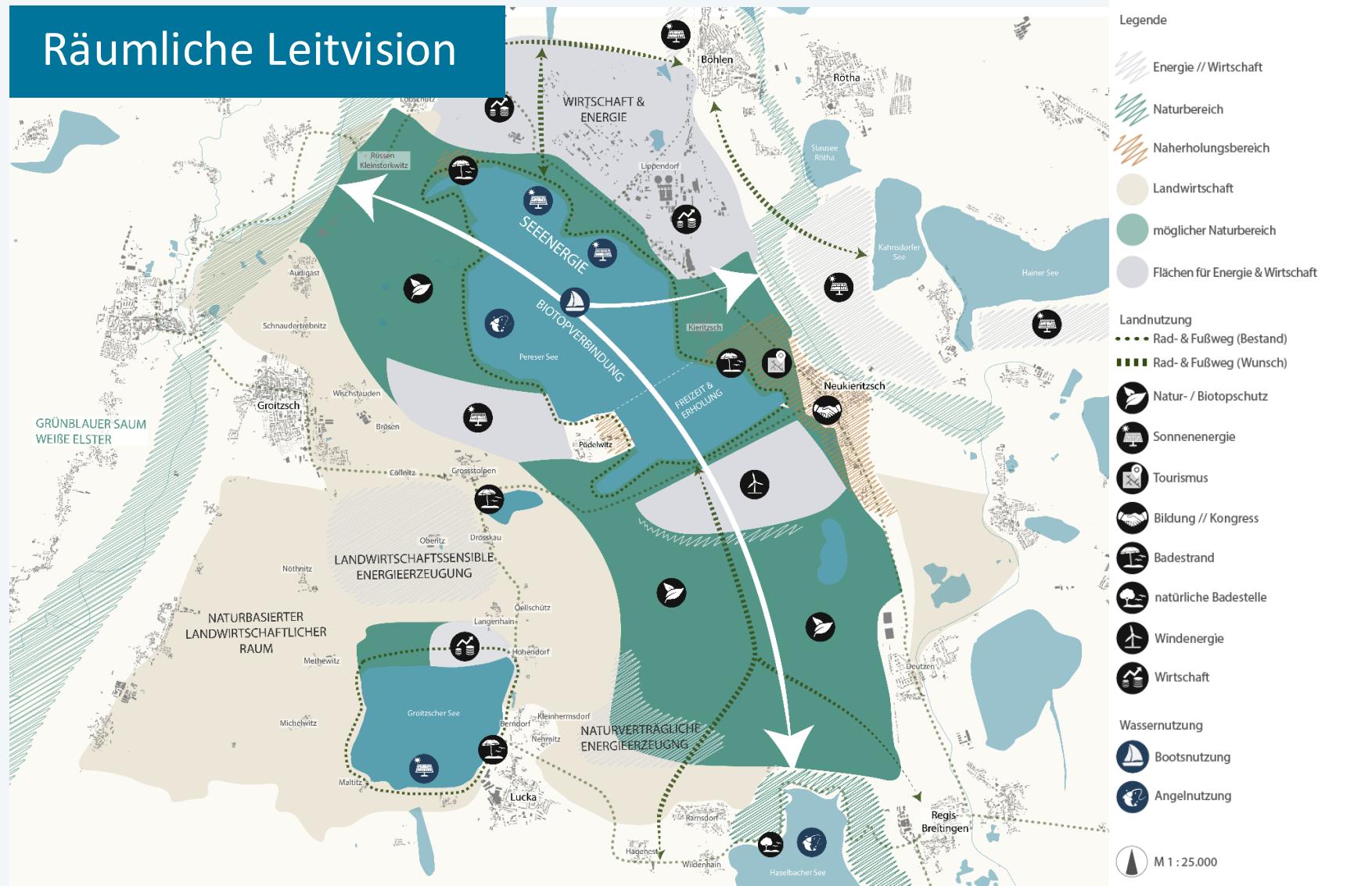
Schlüsselfelder

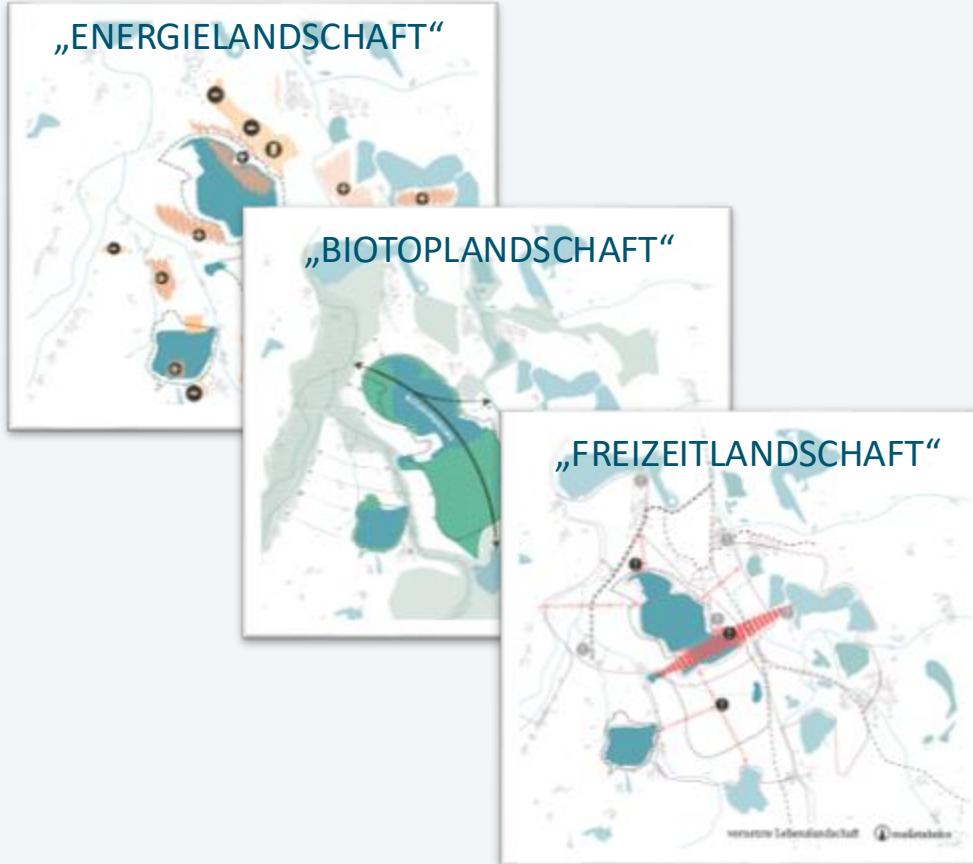
- Naherholung/ Tourismus
- Erreichbarkeit/ Mobilität
- Siedlungsentwicklung/ Wohnen



AUFBAU und STRUKTUR

Räumliche Leitvision





INHALTLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG

- Regenerative Energieerzeugung
- Transformative Wirtschaftsregion
- Zukunftsfähige Mobilitätsmodelle
- Sensibler Landschaftswandel
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung
- Neue Lebenswertigkeiten
- Wandel erlebbar gestalten

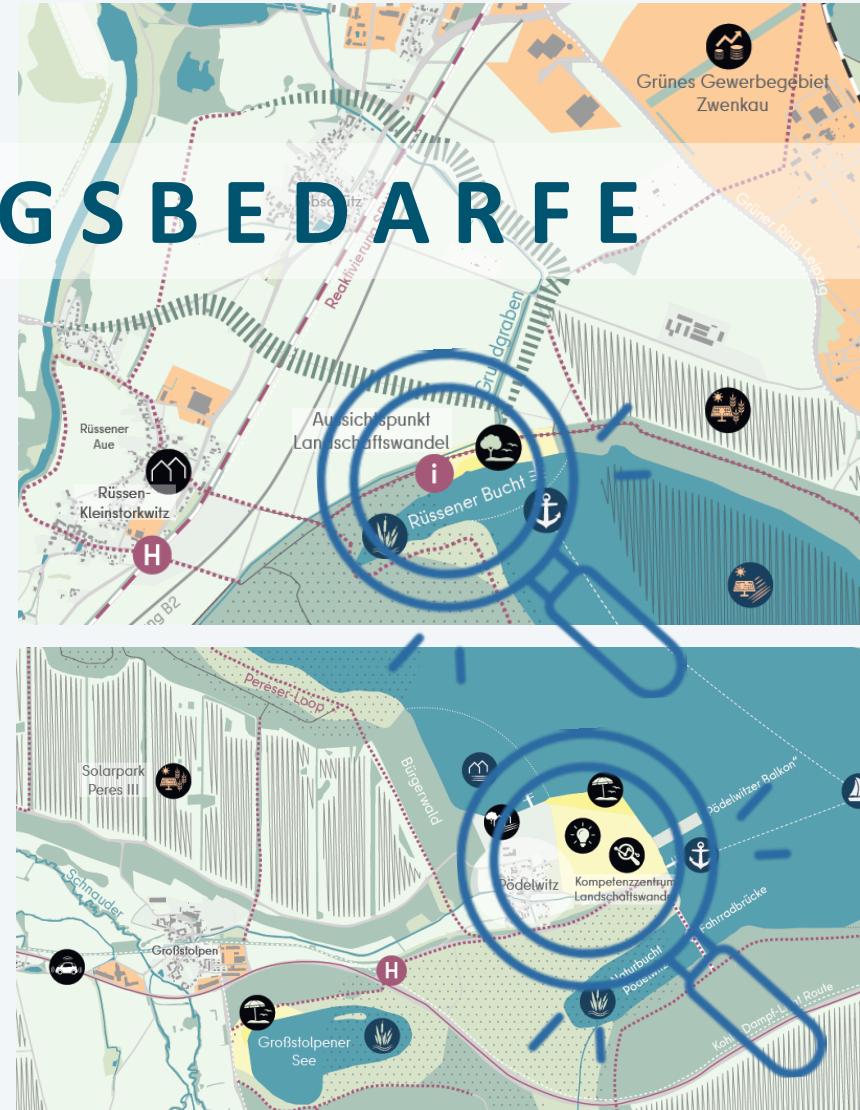


AUFBAU und STRUKTUR



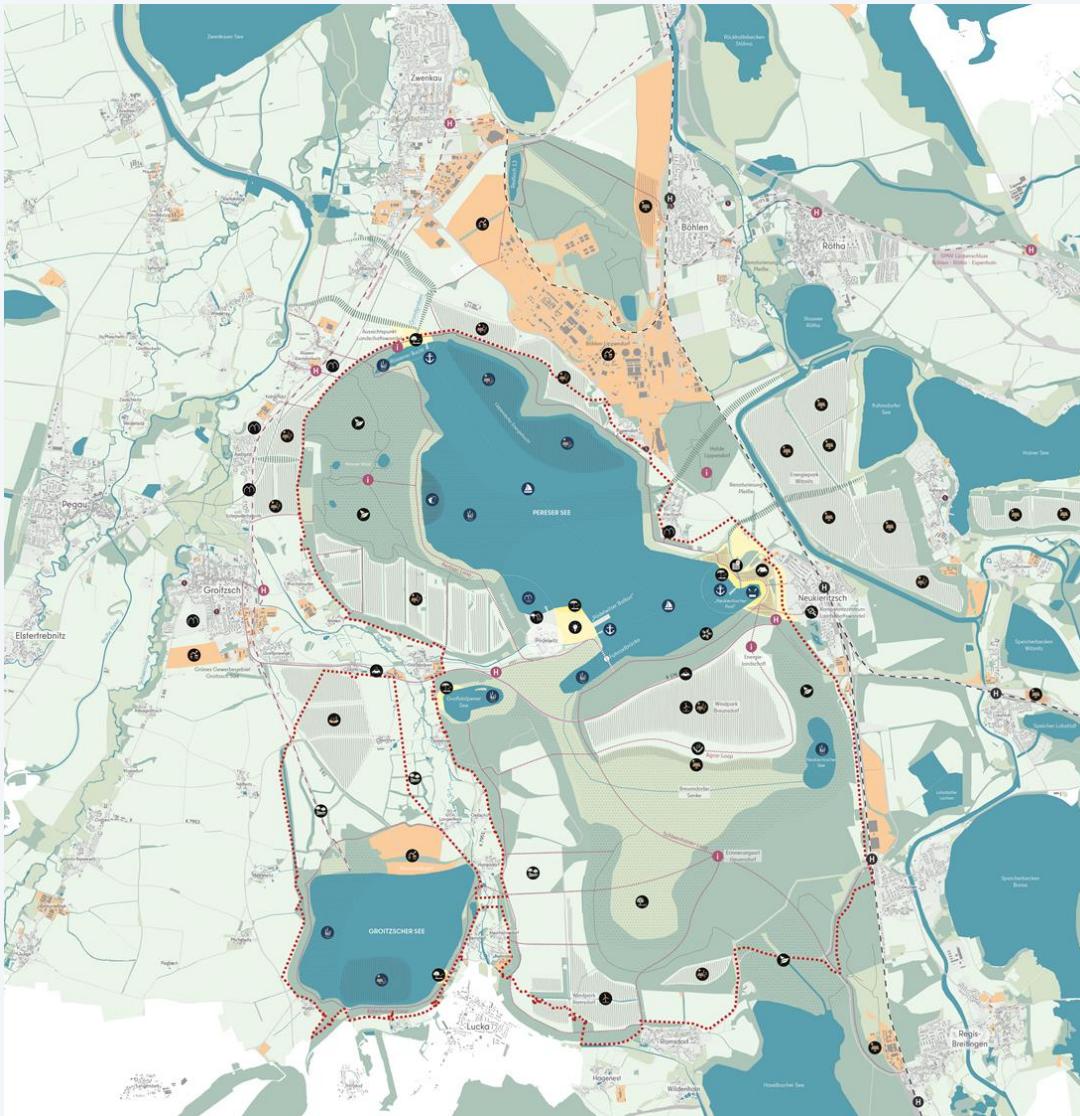


AUFBAU und STRUKTUR





AUFBAU und STRUKTUR



Flächennutzung 2050

Leitthemen

Projekte

Die Flächennutzung 2050:

- Wald
- Offenland
- Landwirtschaft
- Erholung // Freizeit
- Gewässer
- Siedlungsfläche
- Verkehrsfläche
- Gewerbeflächen
- Strand
- Sonstiges

Die Leithähen:

- Energiedolandschaft
- Freizeitlandschaft
- Biotoplandschaft

Die Projekte:

- Plattformen
- Agri-PV
- Windenergie
- Energieeffizienz
- Agrarholz
- Gewerbliche Entwicklung
- Floating-PV
- Autonomes Fahren
- Kompetenzzentrum Landschaftswandel
- Aktivitätsraum
- Badestellen
- Wohnen am See
- Innovatives Wonen & Arbeiten
- Siedlungsentwicklung
- Seebühne
- Schwimmendes Dorf
- Angelzone
- Bootsbereich

Arten- & Biotopschutz

Grüne Badestellen

Beweidetes Holzoffenland & Obstwiesen

Blühwald

Grüner Korridor mit Fuß- & Radweg

Loop

Neue Bohrfräsen SPPN

Strukturwandelprojekte

Neue Bahnhofstester

Landmark // Infrastruktur

DSK | STADT
ENTWICKLU

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Ausblick



Überführung des Masterplans in einen „Arbeitsplan“:

- vergleichsweise wenige konkrete investive Vorhaben
- viele vorbereitende Studien/ Gutachten/ Fachkonzepte zur Konkretisierung der Handlungsfelder und Identifikation von Umsetzungsprojekten
- eine Reihe übergreifender Strategien müssen noch entwickelt werden

Identifikation von Finanzierungsoptionen/ -problemen

- Finanzierungsinstrument „Strukturwandel“ (InvKG) steht nur bis 2038 verfügbar
- viele Investitionen erst sehr langfristig umsetzbar (2045 plus)

Entwicklung kooperativer Umsetzungsstrukturen

- Kontinuität in der Weiterentwicklung und Umsetzung absichern
- (kurzfristige) Verfügbarkeit notwendiger Ressourcen

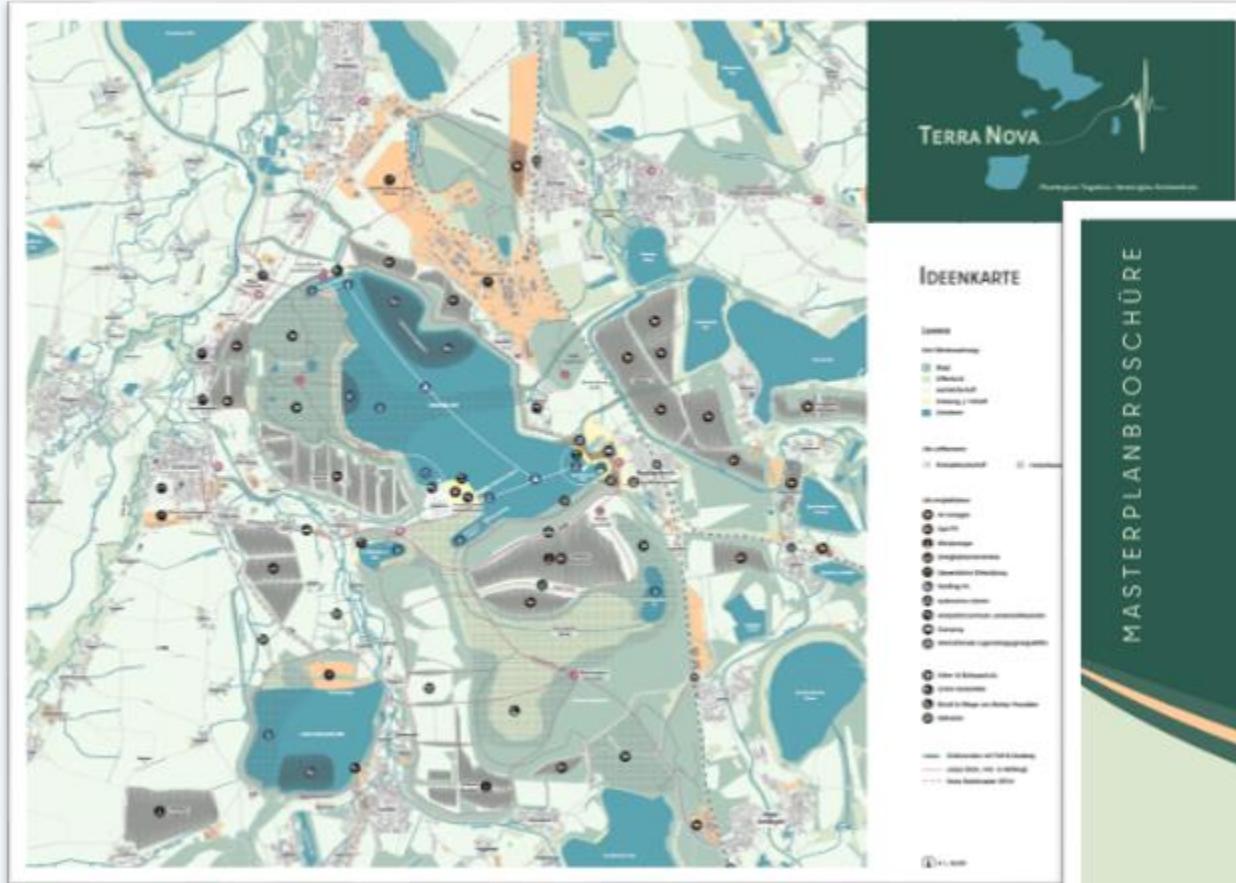


AUSBLICK

Transformationsfeld	Arbeitsaufgaben	Maßnahmenart	Verantwortungsbereich	Projekträger	Zeithorizont				potenzielles Finanzierungsinstrument
Sensibler Landschaftswandel	Regionale Gesamtstrategie Wasser (Wassermanagement)	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg	kurzfristig bis 2026	mittelfristig bis 2035	langfristig bis 2045	perspektivisch nach 2045	STARK
	Studie / Forschungsprojekt <i>Nachhaltige Land- & Forstwirtschaft in den Braunkohlefolgelandschaft Tagebau Vereinigtes Schleenhain</i>	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg		■			DNS, NBS BP Bio. Vielfalt
	Handlungskonzept Biodiversität (insbes. Kippenbereiche & Uferrandzonen)	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg		■			BP Bio. Vielfalt
	Umsetzungsprojekte zur Förderung der Biodiversität	Investition	Kommunen	Zweckverband		■	■	■	BP Natürl. Klimaschutz
Wandel erlebbar gestalten	Evaluierung & Fortschreibung Masterplan	Strategie	KommSteg	KommSteg / Zweckverband	■	■	■	■	STARK
	Entwicklung / Umsetzung Bürgerbeteiligungsprozesse / -formate	Beteiligung	KommSteg	KommSteg / Zweckverband	■	■	■		STARK
	Machbarkeitsstudie Kompetenzzentrum Landschaftswandel	Studie / Gutachten	Landkreis	Landkreis	■	■			STARK
	Etablierung Kompetenzzentrum Landschaftswandel	Investition	Kommune	KommSteg / Zweckverband		■	■		InvKG
	Erinnerungsort Heuersdorf	Investition	Regis-Breitungen	KommSteg		■			InvKG
	Aussichtspunkt Landschaftswandel an Rüssener Bucht	Investition	Zwenkau	KommSteg		■			InvKG
	Infopunkt Energielandschaft (Neukieritzsch)	Investition	Neukieritzsch	KommSteg		■			InvKG

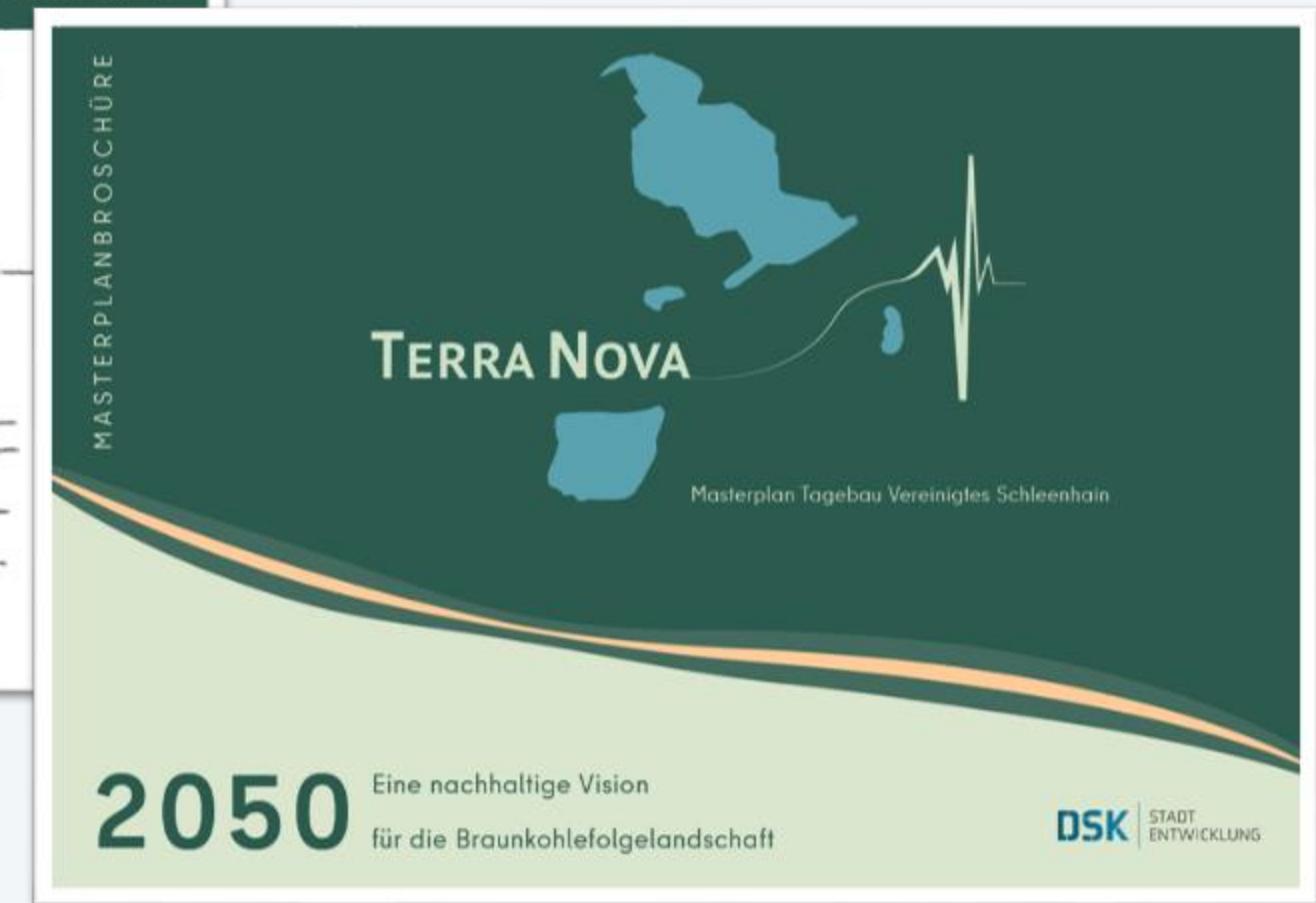


AUSBLICK



MASTERPLAN

(Stand 15.07.2024)



DSK STADT
ENTWICKLUNG